



PFARRBLATT HALLWANG ST. MARTIN
OSTERN 2017

GESEGNETE
UND FROHE OSTERN!



NACHRUF PFARRER PETER LARISCH

Anlässlich des Gedenkgottesdienstes am 15.1.2017 in Hallwang
verfasst in wertschätzender Erinnerung von Mag. Johannes Gruchmann-Bernau

Wenn wir heutzutage jemandem etwas schriftlich mitteilen wollen, verwenden wir dazu meist den Computer oder das Handy und setzen ein SMS ab.

Der Apostel Paulus schreibt einen Brief, weil er nicht bei seiner Gemeinde in Korinth sein kann. Wir gedenken als Pfarrgemeinde in Dankbarkeit unserem verstorbenen Pfarrer Peter Larisch, der uns, wie der Täufer Johannes, auf Jesus Christus verwiesen hat. Pfarrer Peter Larisch kann physisch jetzt nicht mehr bei uns sein. Er hatte aber Humor genug, dass er sicher einverstanden damit wäre, wenn in seinem Namen einen frei erdachter Brief an die Gemeinde von Hallwang ergeht. Dieser frei erfundene Brief könnte in Anlehnung an den Korintherbrief (1Kor 1,1-3) so beginnen:



Peter Larisch, durch Gottes Willen berufener
Zeuge Jesu Christi an die Kirche Gottes,
die in Hallwang ist, Gnade sei mit euch und Friede von Gott,
unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Wenn ich heute aus der Weite des Himmels einen Brief an euch richte, so möchte ich euch einladen, mit mir wichtige Lebensstationen meiner 60 Jahre auf Erden zu bedenken und sie im Lichte unseres Glaubens zu deuten:

Wie ihr ja wisst, bin ich in einer altösterreichischen Familie in Schlesien, dem heutigen Polen, groß geworden. Der Glaube und die katholischen Traditionen waren fester Bestandteil des familiären Lebens.

Wie Abraham habe ich meine Heimat verlassen. Weil ich von einer inneren Unruhe getrieben war, ging ich nach Westdeutschland, um dort Musikwissenschaften zu studieren. Ihr habt mir ja beim Orgelspiel öfters zugehört – eben durch die Musik entdeckte ich, dass es im Leben mehr geben muss als das, was man wiegen, messen und zählen kann.

Es drängten mich die großen Fragen unserer Existenz:

Woher kommen wir?

Wohin gehen wir? und

Was ist der Sinn unseres Lebens?

So studierte ich in Paris Theologie und entdeckte in mir, wie der Prophet Jesaja, die Berufung „Knecht Gottes“ zu sein (vgl. Jes 49,3,5-6).

In der Berufung zum Priester widmete ich meine ersten Priesterjahre dem Orden der Steyler Missionare.

Wie der Prophet Jesaja und der Apostel Paulus wollte ich dann als Gemeinde-seelsorger in verschiedenen Pfarren der Diözese Salzburg und auch bei euch in Hallwang, Menschen aufrichten und um den Altar versammeln. Wie weit mir dies gelungen ist, überlasse ich dem Urteil anderer.

Liebe Pfarrmitglieder von Hallwang, ihr lebt in einer Zeit, in der es notwendig ist, aus der „Position des Liegestuhls“ aufzustehen – nicht zu warten bis andere etwas tun, sondern aufzustehen und wie der Täufer Johannes auf Jesus, den Retter der Welt hinzuweisen und sich zu ihm zu bekennen (vgl. Joh 1,29-34).

Geht, wie Johannes der Täufer hinaus in die Wüste der Orientierungslosigkeit unserer Tage und sagt den Menschen: Jesus ist für mich zum Retter geworden, weil er die Liebe ist und nur die Liebe diese Welt retten kann!

Im Auf und Ab meines Lebens hat sich mein Primiz-Spruch immer wieder bewahrt:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr! Er ist für mich zum Retter geworden!

In diesem Vertrauen und mit den Werken der Liebe könnt ihr die Angst, die die Menschen von heute umhertreibt, überwinden!

So grüße ich euch noch einmal, wie ich euch Sonntag für Sonntag zugerufen habe: *Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus! Ich danke euch für alle Begegnungen! Haltet in der Gemeinde zusammen! Seid euch des Schatzes des Glaubens und der Gemeinschaft bewusst!*

Wer glaubt – ist nicht allein! Ihr könnt dem Leben trauen, weil ihr es nicht alleine leben müsst, sondern Gott es mit euch lebt, bei dem ich nun Heimat gefunden habe!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in der Weite des Herzens Gottes!

Euer Peter Larisch

CARITAS HAUSSAMMLUNG - Die Not beginnt genau vor ihrer Haustür!

Diesem Pfarrbrief liegt wieder ein Erlagschein der Caritas-Haussammlung März bei. Sie ist die wichtigste Spendenaktion der Caritas Inlandshilfe.

40 % ihrer Spende kommen direkt ihrer Heimatpfarre zugute, die restlichen 60 % werden in den Beratungsstellen und Einrichtungen der Caritas dazu verwendet, Menschen in Not in der Erzdiözese Salzburg unbürokratisch und schnell zu helfen.

Herzliches Vergelt' s Gott für ihre Unterstützung!

JEDE SPENDE ZÄHLT – AUCH IHRE.

größer
als
Nähe > Not

Mit der Caritas Haussammlung 2017.
Näher helfen: Wir > Ich

AKTUELLER STATUS DER PFARRGEMEINDE HALLWANG

Spontan habe ich im Herbst 2016 zusammen mit Franz Königsberger zugesagt, während der Erkrankung von Pfarrer Peter Larisch auszuhelfen. Leider mussten wir ihn noch vor Weihnachten zu Grabe tragen.

Franz Königsberger und ich wurden gebeten, bis zur Neubesetzung der Pfarren im September weiterzumachen. Ich wurde in Hallwang / St. Severin zum Pfarrprovisor bestellt.

Das laufende Arbeitsjahr mit der Pfarrgemeinderatswahl und dem Bau von Pro-Hallwang ist eine besondere Herausforderung. Zusammen mit Franz Königsberger, der den größten Teil der Gottesdienste feiert, kümmere ich mich um die priesterlichen Aufgaben und Dienste. Aber es sind ganz viele Menschen, die sich in Hallwang um ein lebendiges Miteinander in der Pfarre einsetzen.

Ein großes Dankeschön gilt der Pastoralassistentin, den Mitarbeiterinnen in der Pfarrkanzlei, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat und den vielen MitarbeiterInnen, die mit großem Einsatz ihren Dienst tun. Vieles ist gut auf dem Weg: Der neue Pfarrgemeinderat, die Vorbereitung der Kinder und jungen Christen auf die Sakramente. Mit dem Begegnungszentrum Pro-Hallwang geht es gut voran.

Die Pfarre Hallwang darf hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Allen wünsche ich noch gute Tage der österlichen Bußzeit, vor allem aber ein frohes Osterfest mit Freude und Frieden vom auferstandenen Herrn.

Mit den besten Segenswünschen grüßt herzlich

Balthasar Sieberer

Pfarrprovisor | Dompfarrer



Als ich Pfarrer von Berndorf war, erkrankte während des Jahres die Religionslehrerin schwer und konnte nicht mehr unterrichten. In dieser Not half Tochter Maria von PA Claudia Frauenlob, bereitete die Kinder auf die Erstkommunion vor und übernahm die übrigen Religionsstunden. So war es für mich selbstverständlich, durch den Tod von Pfarrer Peter Larisch in Hallwang zu helfen.

Ich war 5 Jahre Kooperator in Mariapfarr, 3 Jahre in Saalfelden und dazu Provisor in Weißbach; danach 14 Jahre Pfarrer in Großarl / Hüttschlag und Dechant. Weiters war ich 13 Jahre Pfarrer in Neumarkt und 9 Jahre Pfarrer in Obertrum und Berndorf bis zur Pensionierung im Jahr 2014.

Ich wohne jetzt in Wals im Elternhaus.

Ich freue mich über das engagierte Team in Hallwang und die gute Vorbereitung der Gottesdienste.

Allen in der Pfarre gesegnete und frohe Ostern!

Franz Königsberger, sehr oft in Hallwang



DER NEUE PFARRGEMEINDERAT IN HALLWANG STELLT SICH VOR

Wir bedanken uns bei allen die sich an der Wahl unseres Pfarrgemeinderates beteiligt haben.
Wir gratulieren den neu gewählten Pfarrgemeinderäten, danken für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen viel Segen und Freude bei ihrer Tätigkeit in der Pfarre Hallwang:



Albrecht
Bogenhuber



Helene
Fisslthaler



Gabriele
Kreuzer



Josef
Kreuzer



Katharina
Lettner



Wolfgang
Lettner



Christine
Lindner



Stefanie
Maier



Elfriede
Pann



Josef
Pongruber



Manfred
Schmeisser



Susanne
Trattner

Kooptierte Mitglieder:



Maria
Wuppinger



Maria Willerroider
Rahel Gollegger

Mitglieder von Amts wegen:



Balthasar
Sieberer



Franz
Königsberger



Claudia
Frauenlob



Barbara
Suko



ICH BIN DA . FÜR
Pfarrgemeinderatswahl 2017

DANKE!

HALLWANGS GROBER SOHN – DER „HAUBENÖDTER HANSI“

Prälat Univ.Prof. Dr. Johann „Hans“ Paarhammer zum 70. Geburtstag

Es ist schon eine beeindruckende Adresse, in der ohnehin beeindruckenden Salzburger Innenstadt:

Kapitelplatz 1 –

dorthin begibt sich in aller Bescheidenheit die Pfarrblatt-Reporterin, um Hans Paarhammer zum Gespräch zu treffen, und wird dabei scherzhaft von Haushälterin Justi Haidinger mit den Worten begrüßt:

„Wir sind ja quasi über´m Erzbischof – der hat nämlich nur die Hausnummer 2!“

Dieses Portrait von Hans Paarhammer versucht sich nicht so sehr an Karriere-schritten, Auszeichnungen und dergleichen aufzuhängen – das kann man alles nachlesen, sondern an Anekdoten und persönlichen Zitaten, in der Hoffnung, dem Menschen und Hallwanger Hans Paarhammer gerecht zu werden.

„Gebenedeit unter den Frauen“ –

so hat Hans Paarhammer als einziger Bub im Kreise von vier Schwestern seine Kindheit in Erinnerung, und eigentlich sollte er als einziger Bub daheim auch der Bauer werden, man kann sich also den Schreck des Vaters vorstellen, als Pfarrer Bruno Rothbauer 1958 den Eltern nahelegte, den Bub an das Erzbischöfliche Privatgymnasium Borromäum zu schicken.

Zumal er laut eigener Aussage kein **„Glanz in der Schule war – drum hab ich auch fünf Jahre für die Volksschule gebraucht“**



Die acht Jahre am Borromäum bis zur Matura 1966 waren zwar von harter schulischer Arbeit geprägt, laut Hans Paarhammer jedoch eine schöne Zeit, in der er vor allem seine Begeisterung für das Theater, die Bühne und die Musik entdeckt hat – in der Studentenmusikkapelle spielte er ab dem 14. Lebensjahr das Schlagzeug.

Gerne auf der Bühne zu stehen und die Menschen für das gesprochene Wort zu begeistern – im Jugendalter schon ein Vorbote, um Hans Paarhammer in seine spätere Aufgabe hineinwachsen zu lassen: mit Menschen gemeinsam zu singen

und zu feiern und landauf, landab als heiß begehrter Prediger das Wort Gottes wirksam zu verkünden.



„Ein grandioser Festtag“ –

mit diesen Worten beschreibt Hans Paarhammer den 04. Juli 1971, den Tag seiner Primiz in Hallwang. Nach dem abgeschlossenen Studium der Theologie im Dom zu Salzburg von Erzbischof Eduard Macheiner zum Priester geweiht, feierte er sein erstes heiliges Messopfer in seiner Heimatgemeinde Hallwang – beim Festzug mit Eltern, Vereinen und Musik von Haubenödt zur Pfarrkirche St. Martin war **„ganz Hallwang auf die Fiaß“!**



Die Seelsorge führte ihn zuerst als Kooperator nach Gnigl und Strobl am Wolfgangsee, danach als Pfarrer nach Koppl, wobei die Arbeit mit der Jugend für ihn dabei zu den erfüllendsten Aufgaben gehörte:

„... in Koppl hatte ich 46 Ministranten, und einmal 40 Trauungen in einem Jahr. An einem Sonntag im Mai sogar drei Hochzeiten – da tut man sich mit dem Hochzeitsmahl schon a bisserl schwer – des Schnitzerl hab ich halt dann öfters in den Pfarrhof mitgenommen, so haben wir am nächsten Tag auch schon was gehabt.“

„...sie sind mir nie eingeschlafen bei der Vorlesung!“

Wenn die Seelsorge die erste Säule im geistlichen Leben des Hans Paarhammer ist, so ist die zweite Säule sicherlich die Lehre und Forschung, die Vermittlung von Wissen an Studenten.

„33 Jahre war ich Universitätsprofessor aus Leidenschaft – mein Hörsaal war immer voll – die Wissensvermittlung an die Studierenden hat mich erfüllt!“

Der Promotion im Fach Kirchenrecht folgte 1976 bald die Ernennung zum Rechtsreferenten des Erzbischöflichen Ordinariates, 1981 erfolgte die Habilitation an der Universität Graz.

1982 wurde Hans Paarhammer zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Kirchenrecht an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg berufen, der er von 1987 bis 1989 als Dekan vorstand.

1988 zum Domkapitular ernannt, bekleidete er außerdem von 1982 bis 1993 das Amt des Offizials am Diözesan- und Metropolangericht in Salzburg, 1993 wurde er schließlich zum Generalvikar berufen, ein Amt das er bis 1999 innehatte. Doch nicht nur in der Salzburger Erzdiözese zählt man auf seinen kirchenrechtlichen Rat – seit 1996 ist Hans Paarhammer „Konsultor des Apostolischen Stuhles im Päpstlichen Rat“:

„Hans, du muaßt di sofort zammrichten, in zwoa Stund fliagn ma nach Rom – dei Meinung is dort gfragt!“ so lautete oft der Zuruf von Weihbischof und Wohnungsnachbar Jakob Mayr, wie Justi lebhaft zu erzählen weiß.

„Die haben mich zum Fressen gern ... aber, gell ... des derfst ja ned schreiben!“

Mit „die“ sind „seine“ Schützen gemeint – und zusammen mit seiner Heimatverbundenheit bildet die enge Verbindung zum Salzburger Schützenwesen die dritte Säule in seiner priesterlichen Berufung.

Seit 1990 ist Hans Paarhammer Landesschützensuperior, und seit 2015 ist die höchste Auszeichnung im Salzburger Schützenwesen nach ihm benannt: die Hans-Paarhammer-Medaille.

Für den Jubilar ein überaus großes Zeichen der Anerkennung, denn schließlich lautet einer seiner am meisten zitierten Aussprüche:

„der Prangerstutzen muss krachen, rauchen und stinken – sonst is´ koa Fest!“

Ein Leben, reich an zwischenmenschlichen Begegnungen und Beziehungen, unmöglich, dem Facettenreichtum des Menschen Hans Paarhammer auf diesen wenigen Seiten gerecht zu werden.

Darum soll das Schlusswort dem Jubilar selbst gehören:

„Jemand hat einmal formuliert –

der Paarhammer mag die Menschen, und die Menschen mögen ihn.“



KIRCHENRECHNUNG 2016

In der Sitzung vom 09.02.2017 wurde die Kirchenrechnung 2016 vom Pfarrkirchenrat genehmigt, und nach zwei Wochen zur Einsicht in der Pfarrkanzlei an die Finanzkammer der Erzdiözese zur Überprüfung weitergeleitet.

Einnahmen (Ordentlicher Haushalt)	€	47.090,20
Erträge aus Zinsen, Vermietung und Verpachtung	€	7.823,91
Tafelsammlungen	€	16.614,57
Erträge aus Trauungen, Begräbnissen u. Opferstöcken	€	3.282,85
Zuschüsse Finanzkammer	€	3.531,00
Subvention Gemeinde	€	3.600,00
Frühzahlerbonus aus den Kirchenbeiträgen	€	6.037,18
Rückvergütungen	€	1.799,41
Allgemeine Spenden	€	3.323,28
Sonstige Einnahmen	€	1.078,00

Einnahmen (Außerordentlicher Haushalt – Neubau)	€	243.490,79
Zuschuss der FIKA Erzdiözese für Bauaufwand	€	230.000,00
Spenden für Bauvorhaben	€	10.335,33
Sonstige außerordentliche Einnahmen	€	3.155,46

Ausgaben (Ordentlicher Haushalt)	€	45.078,39
Pastoraler Aufwand	€	9.458,01
Personalaufwand	€	12.918,61
Büroaufwand einschließlich Pfarrbrief	€	5.639,86
Betriebskosten und Instandhaltung Kirche und Pfarrhof	€	10.278,93
Versicherungen und sonstiger Aufwand	€	6.782,98

Ausgaben (Außerordentlicher Haushalt – Neubau)	€	343.549,71
Errichtung und Renovierung von Gebäuden	€	340.425,09
Anschaffung und Restaurierung von Einrichtungen	€	1.156,33
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	€	1.968,29

Ein besonderes „**Dankeschön**“ der gesamten Pfarrgemeinde für die bisherige und noch nötige Spendenfreudigkeit zu unserem „Pro Hallwang“, dem zeitgemäßen Zuhause für alle Generationen. Weiters bedanken wir uns bei der Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg für den großzügigen Bauzuschuss. Vielen Dank allen Kirchenbeitragszahlern, die mit Frühzahlerbonus einzahlen und dadurch die Pfarre unterstützen.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für alle finanziellen Beiträge, für die regelmäßigen Gaben unserer treuen Kirchgänger Sonntag für Sonntag, für alle freiwilligen HelferInnen, die durch ihren ehrenamtlichen Dienst in vielen Bereichen die Pfarre unterstützen!

PKR Obmann Josef Pongruber

Pfarrprovisor Prälat Balthasar Sieberer

ERSTKOMMUNION UND FIRMGUNG 2017

Wir feiern das Fest der Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt, am 25. Mai 2017. Um 09.15 Uhr werden die Erstkommunionkinder vor dem Veranstaltungszentrum Aufstellung nehmen und begleitet von der Musikkapelle Hallwang in einem Festzug zur Kirche ziehen. Dort beginnt um 09.30 Uhr der Gottesdienst, welcher durch die Beteiligung vieler Kinder und Eltern bunt und feierlich gestaltet sein wird.

DIE ERSTKOMMUNION-KINDER STELLEN SICH VOR:

Ambrosi Emma – Bermadinger Max – Brengel Fabian – Buchsteiner Celina –
Dürnberger Rahel – Eberhartinger Emma – Ebner Anna – Einberger Samuel –
Fuchshofer Sarah – Haslinger Lea – Haugeneder Sophie – Huber Katharina –
Kapeller Anna-Katharina – Kirchgatterer Fiona – Kirchmaier Gabriel –
Kreil Rafael – Laimer Julia – Lechenauer Johanna – Lindner Valentin –
Maidorfer Leonie – Millautz Olivia – Ochsenhofer Elina – Pertl Anna –
Pesendorfer Tanja – Pomwenger Katharina – Reischl Amelie – Ritter Lukas –
Rönfeld Laura – Schmid Samuel – Schreiber Niclas – Schweiberer Sarah –
Spineth Florian – Stögner Jakob – Strutzmann Florian – Turisser Victoria –
Valentic Victoria – Weickl Lisa



DIE FIRMLINGE STELLEN SICH VOR:

BRÄUER Anna Maria – EMBERGER Lea – GÖRTSCHACHER Alexander –
HASLINGER Oliver – KÄSER Marco – LETTNER Tanja – LINDNER Lisa –
LINDNER Miriam – LIXL Nina – NEZERKA Niklas – OCHMANN Melissa – PAPAI Viola
– PERTL Michael – POLLANZ David – POLLANZ Johanna – REICH Bettina –
SEILER Laura Sophie – STROBL Lukas – TEUFL Adrian Tobias – WALZER Julian –
WEISSENBÄCK Jakob – WÖRNDL Carina

Mit diversen Projekten des christlichen Lebens und einem gemeinsamen Wochenende im Bondeko bereiten sich die Jugendlichen auf den großen Tag ihres „Erwachsenwerdens als Christ“ vor.

Wir feiern die Firmung am 10. Juni 2017 um 9.30 Uhr in unserer Pfarrkirche. Wir treffen uns dazu um 09.00 Uhr mit den Firmlingen und den Paten am Kirchplatz zum großen Einzug in die Kirche. Die Firmung spendet Prälat Balthasar Sieberer im Auftrag unseres Herrn Erzbischofs. Wir freuen uns, dass uns der Chor Ars Musica mit seiner Musik begleiten wird.

AKTUELLES ZUM ERWEITERUNGSPROJEKT PFARRHOF HALLWANG

Im Vorjahr wurde das Projekt mit dem neuen Namen „Pro Hallwang“ vorgestellt. Wir hoffen, dass das Projekt im derzeitigen Zustand als gemeinsames Projekt der Pfarrgemeinde Hallwang schon einen allgemeinen Bekanntheitsgrad erreicht hat.

Nach der Winterpause wurde im Februar 2017 mit den Arbeiten zum Innenausbau begonnen.

Schon jetzt ist von der Dorfstraße der Baukörper des Neubaus gut erkennbar.



Im April wird die Außenfassade – eine farblich lasierte vertikale Holzverschalung auf einer Außenwärmedämmung – ausgeführt. Wenn dann das Baugerüst entfernt wird, ist der Baukörper von außen im Endzustand sichtbar.

Im Innenraum aus Sichtholz wurden Beleuchtungskörper probeweise aufgehängt um unter realen Bedingungen eine Auswahl treffen zu können.

In den kommenden Wochen wird von den ausführenden Firmen am Innenausbau gearbeitet mit dem Ziel, den geplanten Eröffnungstermin zu Fronleichnam einhalten zu können.

Wir bedanken uns besonders bei den engagierten Mitarbeitern der ausführenden Firmen und den immer wieder tätigen Helfern aus unserer Pfarrgemeinde bei ergänzenden Arbeiten.

Das „Pro Hallwang“ Projekt-Team bedankt sich schon jetzt bei den ersten Spendern und ist gerne bereit nähere Auskünfte über den Baufortschritt und die zukünftige Nutzung im Sinne von „Für Viele in Hallwang“ zu geben.

Eröffnungstermin „Pro Hallwang“:

Fronleichnam – Donnerstag, 15. Juni 2017

Josef Pongruber und Paul Oberleitner



TERMINE

09.04.2017	09:30	PALMSONNTAG – Palmweihe VAZ – Prozession Kirchplatz Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend: 70. GEBURTSTAG PRÄLAT PAARHAMMER Kurzer Festakt mit den Vereinen am Kirchplatz
11.04.2017	09:00	GROBER KIRCHENPUTZ – bitte um eure Mithilfe
13.04.2017	15:00	SEDER-MAHL – GRÜNDONNERSTAGSFEIER für Familien mit Kindern im Pfarrhof
	18:00	GRÜNDONNERSTAG – Abendmahlfeier – Ölbergandacht
14.04.2017	15:00	KARFREITAG – Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu
	18:00	KARFREITAGSLITURGIE zu Leiden und Sterben Jesu Christi BITTE BLUMEN ZUR KREUZVEREHRUNG MITBRINGEN!
15.04.2017	15:00	KARSAMSTAG – Osterlichtfeier für Kinder, Ostereiersuche
	20:30	FEIER DER OSTERNACHT – Auferstehungsfeier – Speisenweihe
16.04.2017	09:30	OSTERSONNTAG – Hochfest Auferstehung – Speisenweihe
	09:00	OSTERGOTTESDIENST in Söllheim – Speisenweihe
17.04.2017	09:15	OSTERMONTAG – Emmausgang Söllheim, Treff Kirchplatz
	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in Söllheim mit St. Severin
23.04.2017	09:30	Familien-Gottesdienst – Tauferinnerung
26.04.2017	19:00	Gottesdienst mit Markusbittgang
30.04.2017	09:30	Gottesdienst – FLORIANIFEIER der FF-Hallwang
01.05.2017	07:30	Treffpunkt Kirchplatz – WALLFAHRT NACH MARIA PLAIN
	09:00	Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
21.05.2017	09:30	Familiengottesdienst mit Übergabe EK-Kleider
23.05.2017	09:00	Gottesdienst in St. Leonhard – Bittgang
24.05.2017	19:30	Gottesdienst in Söllheim – Bittgang
25.05.2017	09:30	CHRISTI HIMMELFAHRT – ERSTKOMMUNION
04.06.2017	09:30	PFINGSTSONNTAG – Herabkunft des Hl. Geistes
05.06.2017	09:15	PFINGSTMONTAG – Treffpunkt Kirchplatz
	10:00	GOTTESDIENST IN SÖLLHEIM gemeinsam mit St. Severin
10.06.2017	10:00	FIRMUNG in Hallwang mit Prälat Balthasar Sieberer
15.06.2017	09:30	FRONLEICHNAM – Gottesdienst mit Prozession EINWEIHUNG „PRO HALLWANG“

ST. ANTONIUS-FESTWOCHE IN SÖLLHEIM VON 11. – 18. JUNI 2017
TERMINE WERDEN NOCH GESONDERT BEKANNTGEGEBEN!

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Mo, Mi und Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr
Mobilnummern für dringende Fälle: 0676/8746/6912 oder 0676/8746/6880
Herausgeber und Verleger: röm.kath. Pfarramt St. Martin, Kirchenstr. 1, 5300 Hallwang
Kontakt: 0662-8047814010; pfarre.hallwang@pfarre.kirchen.net; www.pfarre-hallwang.at
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam; Druck: GWS